

VITROLIS GB

Schneidfluid



Die Vorteile auf einen Blick

- Korrosionsschutzreserve für Maschinen und Maschinenteile
- Sauberer Glasschnitt
- Splitterfreies Brechen
- Schmiert und schont das Schneidwerkzeug
- Verdunstet nach der Anwendung
- Hohe Wirtschaftlichkeit



Eigenschaften

VITROLIS GB ermöglicht einen weichen und zuverlässigen Bruch bei Kurven- und Rechteckschnitten. Die anschließende Kantenbearbeitung wird dadurch wesentlich verbessert.

VITROLIS GB ist chlorfrei, frei von Phenolen, nitritfrei und silikonfrei.

Anwendungsbereiche

VITROLIS GB Schneidöl wird in der Glasindustrie zum universellen Schneiden von Glas, z. B. Zuschnitt von Autoglas, beschichtetem und bedampftem Glas, sowie Floatglas und Spiegeln eingesetzt. **VITROLIS GB** ist geeignet zum maschinellen Schneiden von Flachglas.

Form	flüssig
Farbe	klar
Geruch	paraffinisch

Verarbeitungshinweise

VITROLIS GB wird pur eingesetzt.

Lagerung

VITROLIS GB kann ungeöffnet im Originalgebilde 24 Monate aufbewahrt werden.

Vor Frost und Hitze schützen.



	Wert	Norm
Viskosität bei 25 °C	1,15 mm ² /s	DIN 51562-1
Dichte bei 15 °C	0,75 g/cm ³	DIN 51757
Flammpunkt	> 60 °C	DIN 51755



Bremer & Leguil GmbH

Am Burgacker 30-42 • 47051 Duisburg • Germany

Tel. +49 203 99 23-0 • Fax +49 203 2 59 01

info@bremer-leguil.de

In diesem Prospekt enthaltene Angaben wurden von uns nach bestem Wissen erstellt und werden laufend überprüft. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Vor jeder Anwendung unserer Produkte sollten Sie diese auf ihre Verwendbarkeit testen und sich von der zufriedenstellenden Leistung überzeugen. Unsere Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Deshalb behalten wir uns das Recht vor, die Produkte und deren Herstellungsprozess sowie alle Angaben in diesem Prospekt jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, sofern keine kundenspezifischen Vereinbarungen existieren, die dem entgegenstehen. Alle früheren Veröffentlichungen verlieren mit Erscheinen dieses Prospektes ihre Gültigkeit. Produktabbildungen bestehen zum Teil aus Bildkompositionen und entsprechen daher nicht zwangsläufig der Realität.